

Sie macht Bern zur Villa Kunterbunt

«SeptiPus» steht schon Cordelia Hagi im Tierpark.

VISION → Schlingelt sich in einigen Jahren eine «DraBoa» das Aare-Ufer entlang? Cordelia Hagi will Bern zum riesigen Spielplatz machen.

Thomas Rickenbach
@Rickenbach_BE

Andreas Bähler träumt: «Im Jahr 2035 wird Bern eine der drei meistbesuchten Hauptstädte sein. Alle Besucher werden lächeln.» Eine Vision des Kadernanns beim Bauunternehmen Implenia.

Aber eine Vision, die seit heute eine Basis hat. Bähler ist Präsident des Vereins «Delia», der Bern zur Villa Kunterbunt machen will.

Der **Kopf hinter dem Projekt ist die «Pippi Langstrumpf» der Stadt: Cordelia Hagi, stets pink gekleidete Marketing-Lady.** Hagi will das rechte Aare-Ufer mit Fantasiewesen bevölkern. Bestes Beispiel ist die riesige, mehr als haushohe «DraBoa» (im Bild), halb Drache, halb Boa. Dieses farbig gezeichnete Ding soll sich vom Tierpark bis zum Botanischen Garten erstrecken. Oder der «Aare-Bär», welcher beim Bärenpark sitzen soll. Grundlage ist der «SeptiPus», ein siebenarmiger Krake, der auf dem Tierpark-Spielplatz als Rutschbahn dient, entworfen von Hagi.

Vorerst ist «Delia» ein riesiger Traum. Doch viele träumen ihn mit. Im Verein sind auch Gemeinderat Reto Nause, Bern-Tourismus-Chef Markus Lergier oder Bürgergemeinde-Präsident Rolf Dähler. ●



Die riesige «DraBoa» Traum vom rechten Aare-Ufer.